



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Frauenthum, oder der Frauen Würde, Werth und Wirken

Höfer, Otto Hermann

Dresden, 1848

Einigungs- und Gebetlied der Kindergärtner und Kindergärtnerinnen, (S. Schulztg. 1847, No. 31.).

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61934)



„Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes. Marc. 10, 14.

„Wer ein Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf. Matth. 18, 5.

Auf ihnen ruhet unser heil'ges Hoffen,
In ihnen liegt das Loos zukünft'ger Zeit;
Der zarte Keim, dem Strahl des Lichtes offen,
Entfaltet sich für eine Ewigkeit.

Einigungs- und Gebetlied der Kindergärtner und Kindergärtnerinnen.

„Christus der Kinderfreund.“

Du ließeſt einſt die Kinder zu Dir kommen,
Um Deines Segens Weihe zu empfa'h'n,
Denn ihnen iſt das Himmelreich; den frommen,
Unſchuld'gen Herzen iſt es aufgethan,
Sie ſind das Ackerfeld zu reichen Ernten,
Sie ſind es, die den Blüthenknospen gleich,
Am Strahl der Liebe, die durch Dich wir lernten,
Sich öffnen Deinem heil'gen Gottesreich.

Auf ihnen ruhet unser heil'ges Hoffen,
In ihnen liegt das Loos zukünft'ger Zeit;
Der zarte Keim, dem Strahl des Lichtes
offen,
Entfaltet sich für eine Ewigkeit.

D'rum müssen wir uns Deinem Geist ergeben,
Wenn uns das schwere Werk gelingen soll,
Wenn wir zu einem Gottgeeinten Leben
Sie führen wollen treu und liebevoll.

O großer Meister, Du voll Kraft und Milde,
Verleihe unser'm schwachen Werk Gedeih'n,
Und gieb, daß wir nach Deinem heil'gen Bilde
Der Kinder Herzen uns're Kräfte weih'n!
Wir wollen sie zu Dir sich nahen lassen
Und ihre Blicke richten himmelwärts,
Wir wollen sie, wie Du mit Lieb' umfassen
Und voll Vertrau'n sie legen an Dein Herz.

Verleih uns Kraft und jene Glaubensstärke,
Die keine Mühe, keine Arbeit scheut,
Und schenke uns zu unser'm heil'gen Werke
Ein Herz, das gern der höchsten Pflicht sich beut;
O gieb, daß wir in Deinem heil'gen Namen,
Gestärkt durch Dich in unsrer heil'gen Pflicht,
In's Herz der Kinder streuen guten Samen,
Zur Ernte einst vor Deinem Angesicht.

S. Schulztg. 1847. No. 31.